

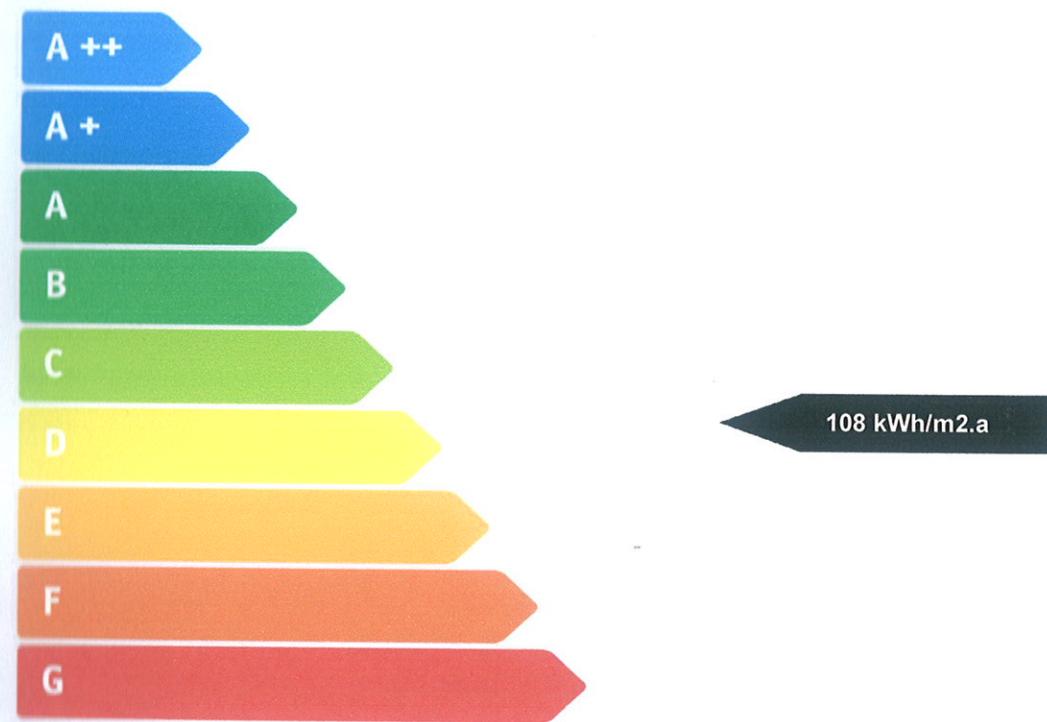
Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDE	Nauseagasse		
Gebäudeart	Mehrfamilienhäuser	Erbaut	1961
Gebäudezone	Energieausweis (Mehrfamilienhäuser)	Katastralgemeinde	Ottakring
Straße	Nauseagasse 14	KG-Nummer	01405
PLZ/Ort	1160, Wien-Ottakring	Einlagerzahl	2224
EigentümerIn	Hausinhabung 1160 Wien; Nauseagasse 14	Grundstücksnummer	801/24

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



ERSTELLT

ErstellerIn	Pokorny	Organisation
ErstellerIn-Nr.	(keine)	Ausstellungsdatum
GWR-Zahl	gesetzlich nicht vorgesehen	Gültigkeitsdatum
Geschäftszahl	1121	Unterschrift

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG



GEBÄUDEDATEN

Brutto-Grundfläche	1.730,33 m ²
beheiztes Brutto-Volumen	4.951,75 m ³
charakteristische Länge (l _c)	2,85 m
Kompaktheit (A/V)	0,35 1/m
mittlerer U-Wert (U _m)	1,298 W/m ² K
LEK-Wert	80 -

KLIMADATEN

Klimaregion	Nord - außerhalb von Föhrgebiets (N)
Seehöhe	203 m
Heizgradtage	3494 Kd
Heiztage	218 d
Norm-Außentemperatur	-11,2 °C
Soll-Innentemperatur	20 °C

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Energieausweis (Mehrfamilienhäuser)			
	Referenzklima	Standortklima	Anforderung	
	zonenbezogen	spezifisch	zonenbezogen	spezifisch
HWB	186.183 kWh/a	107,60 kWh/m ² a	195.127 kWh/a	112,77 kWh/m ² a
WWWB			22.105 kWh/a	12,78 kWh/m ² a
HTEB-RH			52.812 kWh/a	30,52 kWh/m ² a
HTEB-WW			34.255 kWh/a	19,80 kWh/m ² a
HTEB			87.806 kWh/a	50,75 kWh/m ² a
HEB			305.038 kWh/a	176,29 kWh/m ² a
EEB			305.038 kWh/a	176,29 kWh/m ² a
PEB				
CO ₂				

ERLÄUTERUNGEN

Heizwärmebedarf (HWB):

Vom Heizsystem in die Räume abgegebene Wärmemenge, die benötigt wird, um während der Heizsaison bei einer standardisierten Nutzung eine Temperatur von 20°C zu halten.

Heiztechnikenergiebedarf (HTEB):

Energiemenge, die bei der Wärmeerzeugung und -verteilung verloren geht.

Endenergiebedarf (EEB):

Energiemenge, die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen Standardnutzung zugeführt werden muss.